

"Ich bin mit meiner Mathematik am Ende!" oder "Wie bringe ich das Thema an die Schüler?"

Beitrag von „Ruhe“ vom 22. April 2015 20:21

Ich habe große Probleme mit den Matheinhalt in meiner 9.Klasse.

Dort nehme ich gerade das Thema Kreisberechnung durch. Nachdem wir einige Stunden lang Umfang und Flächeninhalt vorwärts und rückwärts geübt haben, fand heute der Test statt. Dieser ist ziemlich schlecht (nur 2 Schüler haben eine Note besser als 3; eine Handvoll 3en, der Rest ist 4 oder 5 oder 6) ausgefallen.

Da meine Klasse sehr matheschwach ist, habe ich mir vor der Unterrichtsreihe sehr viele Gedanken gemacht wie ich das Thema angehe. Wir haben gebastelt, geklebt, ... Dann haben wir ein gemeinsam ein Formelblatt erstellt, welches auch im Test genutzt werden durfte. Dann haben wir zu beginn jeder Stunde immer wieder die Grundlagen und Begriffe wiederholt (Was ist der Radius, der Durchmesser, der Flächeninhalt, ...) und Beispielaufgaben gerechnet.

Beim letzten Thema bin ich anders vorgegangen. Da habe ich die Schüler selbstständiger arbeiten lassen (Lerntheke), was dazu führte, dass einige kaum das nötigste machten und zusätzliche Arbeitsaufträge gar nicht bearbeitet wurden. Eine selbständige Lösungskontrolle ging gar nicht.

Bei heutigen Test wurde hauptsächlich Radius und Durchmesser vertauscht, Umfang und Flächeninhalt falsch ausgerechnet z.B. Als der Radius bei einer Aufgabe gegeben wurde, rechneten einige bei umfang: $u = \pi \cdot 2 \cdot r^2$ oder ähnliches.

Nebenbei: Meine Klasse ist eine nette Klasse. Mit der Disziplin gibt es kaum Probleme. Gebe ich Aufgaben im Unterricht werden diese dann auch bearbeitet, mehr oder weniger ausführlich, aber keiner verweigert.

Ich weiß nicht, was ich noch besser machen kann? Wie kann ich die Situation verbessern? Mit welcher Methode?

Vielleicht hat von euch einen Rat?